

BREITKOPF & HÄRTEL/LEIPZIG



FERNSPRECHER: Nr. 72541, 19869 — TELEGRAMM-ANSCHRIFT: BREITKOPFS
LEIPZIG — BANKKONTO: ALLGEMEINE DEUTSCHE CREDITANSTALT
ABT. BECKER & Co., LEIPZIG — COMMERZ- UND PRIVATBANK, LEIPZIG,
DEPOSITENKASSE M — REICHSBANKGIROKONTO, LEIPZIG — SÄCHSISCHE
STAATSBANK, LEIPZIG — BÖHMISCHE UNIONBANK, PRAG — Eidgenössische
BANK, ZÜRICH — POSTSCHECKKONTO: LEIPZIG Nr. 2228

sch

LEIPZIG, DEN 2. August

19 26.



Sehr geehrter Herr Doktor!

Wir haben Ihr Manuskript für den III. Band von Pohl's Haydnbio-
graphie kurz überschlagen und beehren uns Ihnen mitzuteilen, dass
die Handschrift, einschliesslich Titel, Anhang und Register — die
angenommener Weise
letzteren Teile werden/auf etwa 2 Druckbogen geschätzt — etwa 25
Druckbogen umfassen wird. Mit dem Satz werden wir unverzüglich be-
ginnen und Ihnen schon in der nächsten Zeit Korrekturen übersen-
den.

Der dritte Band unterliegt den Bestimmungen des zwischen
Ihnen und uns unterm 4. September 1912 abgeschlossenen Vertrages,
wonach bei einer Auflage von 1000 Verkaufsexemplaren ein Honorar
von Mk. 50.— für den Druckbogen von 16 Seiten zu zahlen ist. Der
Honorarbetrag würde, wie dies allgemein üblich ist, bei Erschei-
nen des Werkes fällig sein. Wir sind aber auch gern bereit, Ihnen, falls
dies erwünscht wäre, schon jetzt zum Voraus mit einer kleinen àConto-
zahlung zur Hand zu gehen und wir bitten Sie uns in diesem Falle
Ihre Wünsche mitzuteilen.

Da wir aus Billigkeitsgründen und der vereinfachten Druck-
in Höhe
legung wegen, die 1. Auflage gleich/von 2000 Exemplaren drucken möch-
ten, würden wir vorschlagen, die Honorarszahlung in zwei Zahlungen
zu leisten und zwar für die ersten Tausend Exemplare bei Er-
scheinen des Werkes und die zweite Zahlung bei Anbruch des ge-

druckten zweiten Tausend Exemplare. Der Titelbogen für das zweite Tausend Exemplare würde gedruckt werden, nachdem das erste Tausend Exemplare ausverkauft ist.

Wir hoffen Sie hiermit einverstanden und bitten um Ihre gefl. Mitteilung.

Hochachtungsvoll ergeben

Josef Hoffmann



Herrn Dr. Hugo Botstiber
W i e n XIX
Kaasgrabengasse 4